

# TREFFPUNKTE

Informationen

aus Bethlehem & Peters

3.2023 Juni, Juli, August



Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde  
im Leipziger Süden

Weil Du  
mich trägst –  
**Taufest** in der  
Kirchgemeinde im  
Leipziger Süden  
S. 6

Gemeindekirchentag mit  
Musical und Einweihungsfeier S. 5

Kinderwoche im Leipziger  
Süden vom 10.–14. Juli S. 11

Die Quartierpflege  
in Ihrer Nähe S. 14

# Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr

Ein wunderschönes Lied, das wir in unseren Gottesdiensten im Sommer oft singen, ist das Lied „Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr“ (EG 504) des berühmten Dichters Joachim Neander (1650–1680). Der leicht schwingende Text bringt Naturphänomene – wie das Sonnenlicht und das Meer, Wälder und Felder, Blitz und Donner und den Vogelflug – in Beziehung zur menschlichen Seele und ihren Gefühlen. Die Seele kann in der Natur Gottes Wirken erkennen, denn die Schöpfung zeugt mit all ihren Erscheinungen von Gott. Jedes Tier, jeder Vogel, jedes Insekt ist ein Fingerzeig Gottes (Strophe 3). Mehr noch: die Natur lobt durch ihre Existenz ihren Schöpfer. Mond und Sterne jauchzen zu Gott (Strophe 2), die Wasserwellen „rauschen des Schöpfers Ehr“ (Strophe 5).

Angesichts des Artensterbens und der Vermüllung der Meere ist das eine bedrückende Bilanz, insofern Gott selbst verletzt wird, wenn der Schöpfung Schaden zugefügt wird. Das Lied geht noch einen Schritt weiter: Neander versetzt die Seele des Menschen mitten hinein in dieses na-

türliche Gefüge. Sie steht der Natur nicht gegenüber, sondern ist Teil von ihr: „Seele, singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu!“ Wie die anderen Naturereignisse soll auch die Seele ihren Beitrag zum Gotteslob leisten, indem sie singt.

Joachim Neander war ein anstößiger Theologe, ständig geriet er in Konflikte mit seiner Obrigkeit, was dazu führte, dass er als junger Hilfsprediger in Düsseldorf private Erbauungsstunden im Freien abhielt, in einer Schlucht des Flusses Düssel. Viele junge Leute wanderten dort mit Neander zu den Felsen am Ufer. Neben der Bibellektüre wurde inmitten der Natur gesungen und gebetet. Die Aufforderungen „Seht!“ zu Beginn der Strophen 2 bis 5 scheinen sich an diese Personen zu wenden, die mit Neander in der Natur singen. Und eine biblische Begründung gibt Neander auch: „Apostelgeschichte 14,17“, schreibt er über sein Lied. Lesen Sie ruhig mal nach, was er meint!

Bald wurde diese Schlucht mit dem Treffpunkt der Leute, die Gott in der Natur suchten, das „Neandertal“ genannt. Übr-

gens wurde genau dort 1856 das Skelett einer urzeitlichen Menschart gefunden, die als Neandertaler berühmt wurde – dieser heißt also nach dem Dichter von „Lobe den Herren“ (EG 317) und „Wunderbarer König“ (EG 327).

Der Clou des Liedes ist die letzte Strophe. Plötzlich wird das Lied zum Gebet an Gott, der direkt angesprochen wird: „Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.“ In der späteren Theologiegeschichte wurden solche Versuche, Gott durch Naturerfahrungen zu beweisen, kontrovers beurteilt. Bei Neander ist es aber ein tiefes Beziehungsgeschehen zwischen Gott und Mensch, in dem die Seele spürt, was sie ist und wozu sie geschaffen ist – nämlich: Gott wahrzunehmen. Dadurch fühlt die Seele eine hohe Wertschätzung und zugleich die Verantwortung, die Schöpfung zu beachten und zu achten.

Die wunderbar wiegende Melodie hat der Weimarer Kapellmeister Georg Strattner für dieses Lied komponiert, und sie wurde erstmals 1691 in Leipzig gedruckt.

Einen schönen Sommer mit vielen Naturerlebnissen und Gotteserlebnissen wünscht

*Ihr Kantor Erik Dremel*



## NEUES VOM GRÜNEN HAHN

### Umweltbericht und Priorisierungstreffen

Auf dem Weg zur Zertifizierung mit dem „Grünen Hahn“ kommen wir Stück für Stück gemeinsam voran.

Im Jahr 2022 haben wir den Umweltbericht für die Bethlehemgemeinde fertiggestellt. Der Umweltbericht fasst die Ergebnisse der Datensammlung und Bestandsaufnahme zusammen und gibt anhand von 15 Umweltaspekten einen Überblick darüber, welche Umweltauswirkungen unser Gemeindeleben hat.

Am 28. Februar 2023 hat das Umweltteam die Mitarbeitenden zu einem Priorisierungstreffen eingeladen. Dort wurde der Umweltbericht im Detail vorgestellt und gemeinsam beraten, an welchen Themenbereichen wir vorrangig weiterarbeiten möchten. Wo können wir die größte Wirkung erzielen? Was liegt uns besonders am Herzen? Welche Maßnahmen sind mit wenig Aufwand durchführbar? Und wie können wir die Themen von Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit weiter in die Gemeinde tragen?

Im nächsten Schritt werden konkrete Maßnahmen mit den zugehörigen Erfolgskriterien, Verantwortlichkeiten und Zielzeiträumen in einem Umweltprogramm festgelegt. Dieses Umweltprogramm wird im ersten Halbjahr 2023 im Ortsausschuss Bethlehem und im Kirchenvorstand der Kirchgemeinde im Leipziger Süden besprochen und beschlossen.

Außerdem arbeiten das Umweltteam und der Nachhaltigkeitsausschuss der Gesamtgemeinde daran, den Verbrauch an Wärmeenergie und Strom für alle gemeindeeigenen Gebäude im „Grünen Datenkonto“

zu erfassen. Dieses Datenkonto wird von einem Zusammenschluss unterschiedlicher Landeskirchen und Bistümer im Internet bereitgestellt. Für uns ist es eine Möglich-

keit, zu sehen, wo wir stehen, um mit allen kirchlichen Orten der Gemeinde zusammen Wege zu finden, unseren Ressourcenverbrauch zu senken.

*Margit Brause*

## FREUD & LEID

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
veröffentlichen wir hier keine Namen.**

**Dennoch brauchen besonders  
die Getauften und die Trauernden Ihre Fürbitte.**

***Ist jemand in Christus,  
so ist er eine neue Kreatur;  
das Alte ist vergangen,  
siehe, Neues ist geworden.***

*2. Kor 5,17*

### MASTERPLAN: ENDE DER BAUARBEITEN IM AUßENGELÄNDE UND IM ERDGESCHOSS

Es ist kaum zu glauben, aber wahr: Nach jahrelangen Planungen, nach über einem Jahr Baustelle, nach 42 Bauberatungen

und vielen Diskussionen in den regulären Gremiensitzungen, nach technischen Schwierigkeiten, die zu überwinden wa-



ren, und manchen Sorgen angesichts von Kostensteigerungen ist das Ende der Bauarbeiten im Außengelände und im Erdgeschoss nicht nur absehbar, sondern steht unmittelbar bevor – wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es höchstwahrscheinlich schon Realität.

Das Tempo auf der Baustelle war in den vergangenen Wochen enorm. Zwischenzeitlich waren bis zu sechs Gewerke gleichzeitig auf dem Gelände und im Haus aktiv – hervorragend aufeinander abgestimmt und neben der fachlichen Kompetenz auch mit einer beeindruckenden Kooperationsbereitschaft. Wie in einem Altbau nicht anders zu erwarten, gab es an manchen Stellen unvorhergesehene zusätzliche Aufgaben. So musste in den beiden neu entstandenen Räumen die Bodensubstanz ausgetauscht werden und die Sanierung der Elektrik fiel wesentlich umfangreicher aus, als für diesen Bauabschnitt geplant.

Wir sind froh und dankbar über den Baufortschritt und darüber, dass alle Arbeiten unfallfrei vonstatten gegangen sind. Wir freuen uns und können es kaum erwarten, die neuen Räume in Gebrauch zu nehmen.

Aber, auch das sei an dieser Stelle in aller Offenheit gesagt: Es gibt, wie nicht anders zu erwarten, auch noch eine Finanzierungslücke im hohen fünfstelligen Bereich bei einer Gesamtsumme von inzwischen 700.000 Euro. Niemand konnte bei der Einreichung des Bauantrags vorhersehen, dass die Inflation in den vergangenen 12 Monaten, also in dem Zeitraum, in dem die Bauarbeiten ausgeschrieben wurden, bei knapp 10 % liegen würde. Auch den Umfang der Zusatzarbeiten konnte man

zum Zeitpunkt des Bauantrags nicht im Detail voraussagen. Wir werden für die Finanzierung der Bauarbeiten nahezu sämtliche Baurücklagen aufwenden müssen und sind zuversichtlich, dass auch die Sächsische Landeskirche noch einmal einen Teil übernehmen wird. Die Aussagen unseres Baupflegers vom Kirchenbezirk Leipzig, der sich bei einem Besuch kürzlich sehr positiv zu den baulichen Veränderungen und zum gesamten Projekt geäußert hat, bestätigen uns in dieser Zuversicht.

Gleichwohl bitten wir Sie auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung. Die geplante Spendensumme von 40.000 Euro ist zu ca. 90% erreicht, das ist ein großer Grund zur Dankbarkeit. Aber wir sind nach wie vor dankbar über jede zusätzliche Unterstützung und hoffen, dass die Spendensumme am Ende noch ein ganzes Stück höher liegen wird. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar, bei Beträgen ab 100 Euro stellen wir automatisch eine Spendenbescheinigung aus.

Ihre Spende können Sie auf folgendes

Konto überweisen:

Kontoinhaber:

**Ev.-luth. Kirchenbezirk Leipzig**

IBAN: **DE68 3506 0190 1620 4790 35**

Verwendungszweck:

**1809 – Masterplan Bethlehem**

Wir danken herzlich für die große Spendenbereitschaft und laden Sie ein, dass Sie sich selbst ein Bild von den neuen Räumlichkeiten machen – gerne schon zur Einweihung am 25. Juni!

## GEMEINDEKIRCHENTAG MIT MUSICAL UND EINWEIHUNGSFEIER

Am 25. Juni findet in der Bethlehemgemeinde ab 10 Uhr ein besonderer Gemeindegirchentag statt: Wir feiern die Einweihung der neuen Räume im Erdgeschoss und damit den Abschluss der ersten Phase der Masterplan-Arbeiten.

Passend zu diesem Anlass wird der Kinderchor unter der Leitung von Ulrike Pipel im Gottesdienst ein Musical mit dem Titel „Gerempel im Tempel“ aufführen. Wir hören, was los war im Tempel vor 2000 Jahren und bekommen einen spannenden Ausblick, was los sein könnte in unserem erneuerten Gotteshaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird Gelegenheit sein, die neuen Räume zu besichtigen und einen Einblick in die Baugeschichte zu erhalten. Auch unsere Architektin Susanne Frey von Knoche Architekten wird für Fragen zu Verfügung stehen.

Zum Mittagessen wird dann der Grill angezogen, dazu gibt es Brot und Salate.

Nach dem Mittagessen wird es weitere musikalische und kreative Angebote

geben, für Klein und Groß und auch für altersgemischte Gruppen. Auch eine Versteigerung wird stattfinden, lassen Sie sich überraschen! Nach einem gemeinsamen Kaffee-Trinken mit Kuchenbuffet endet der Gemeindegirchentag mit einer Schlussandacht – dem besonderen Anlass entsprechend ausnahmsweise erst um 16 Uhr.

Natürlich benötigen wir für einen solchen Tag auch viel Unterstützung. Zum einen bitten wir herzlich um Kuchen- und Salatspenden, zum anderen um Hilfe beim Auf- und Abbau. Zur Planung haben wir im Internet eine Liste eingerichtet, in die Sie

sowohl Ihre Essensbeiträge als auch Ihre Teilnahme beim Auf- und Abbau anmelden können. Sie finden diese Liste mithilfe des QR-Codes.



Selbstverständlich können Sie Ihre Unterstützung auch im Gemeindebüro anmelden unter 3018220.





## DREI HÄNDE WASSER UND EIN NEUES LEBEN

Am Tag Johannes des Täufers, dem 24. Juni, feiern wir in der Kirchgemeinde im Leipziger Süden Tauf-Fest. Tauf-Fest bedeutet, wir feiern einen fröhlich-kindgerechten Taufgottesdienst, in dem Kinder und Erwachsene getauft werden. Anschließend feiern wir zusammen bei Kaffee und Kuchen mit den Tauffamilien und ihren Gästen die Taufe. Gottesdienst und Kaffeetrinken finden in der Peterskirche statt.

Wir nehmen das zum Anlass, an dieser Stelle etwas zur Bedeutung der Taufe zu schreiben und zu fragen, was ändert sich eigentlich durch „drei Hände Wasser“?

Erstaunlicherweise findet sich in der Bibel keine Schilderung über die Gestaltung der Taufe. Aber Hinweise auf die Taufe an sich sind nicht zu übersehen. Daraus lässt sich schließen, dass sie in den ersten christlichen Gemeinden so selbstverständlich war, dass über ihren

Vollzug, also über das Wie der Taufe, nicht geschrieben werden musste.

Einer der grundlegenden biblischen Texte für das, was Taufe bedeutet, findet sich im Brief des Paulus an die Römer, Römer 6, 1–11. Lesen Sie gern den Abschnitt einmal nach. Paulus beschreibt den Übergang, der durch die Taufe vollzogen wird, nämlich aus dem „alten“, „sündigen“ Leben in ein neues, von Sünde freies Leben. Sünde meint dabei weniger konkrete Verfehlungen, sondern eher eine Art Machtbereich, dem der Mensch zugehörig ist. Durch die Taufe vollzieht sich der Übergang in den Machtbereich Gottes. Das geschieht durch das „Mitsterben mit Christus“, wie Paulus es ausdrückt. Ich stelle es mir wie eine Art Parabel vor: Der Täufling taucht symbolisch auf einer Seite in das Wasser ein und wird hindurchgezogen. Dabei wird alles abgewaschen, was ihn von Gott trennt. Dann taucht er auf der anderen Seite wie-

der auf – als neuer Mensch in einem neuen Leben. In diesem neuen Leben werden die Getauften nicht mehr von weltlich-begrenzenden Mächten und Gewalten bestimmt, sondern von Gott. Sie gehören von nun an untrennbar zu Gott. Sie sind Gottes Kinder. Von Anfang an wurde mit Wasser getauft. Wasser gehört untrennbar zur Taufe. Und Wasser symbolisiert die vielfältigen Bedeutungsebenen von Taufe. Wasser kann bedrohlich, ja todbringend sein. Andererseits ist Leben nur mit Wasser möglich. Und Wasser reinigt. Wer nach einer körperlichen Anstrengung eine Dusche oder ein Bad nimmt, sagt danach gern: Ich fühle mich wie neu geboren. Auch das kann Wasser: Es kann bewirken, dass man sich wie neu geboren fühlt.

Taufe muss und Taufe kann man sich nicht verdienen. Sie ist ein Geschenk. Gott schenkt uns sein „Ja“. So wie du bist, bist du von Gott gewollt.

In dem Wort Taufe steckt das Wort Tau. Gemeint ist Feuchtigkeit, also Wasser, dass sich ohne menschliches Zutun wie ein Geschenk auf der Erde, auf Blättern und Gräsern in der Nachtluft bildet. Auch das kann ein Bild dafür sein, dass die Taufe keine Vorleistungen braucht. Aber sie hat Folgen: Die Taufe verbindet mit Gott und sie verbindet mit all den Menschen, die ebenfalls durch die Taufe mit Gott verbunden sind. Gott trägt uns und wir tragen einander unser Leben lang und darüber hinaus.



Sie haben Fragen zur Taufe? Sie wollen Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen? Darüber freuen wir uns und dafür sind wir als Kirchgemeinde da! Sprechen oder schreiben Sie uns an.

*Pfarrerin Christiane Dohrn*

» Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. « Gen 27,28

## Bethlehemgemeinde

## Peterskirche

<b>4</b> Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> <b>Abendmahlsgottesdienst mit Begrüßung der Konfirmand*innen</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner, Gemeindepädagoge Michael Köckert)	<b>10.00 Uhr</b> <b>Minigottesdienst – Gottesdienst besonders für Familien mit kleinen Kindern</b> (Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz)
<b>11</b> 1. So. n. Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektorin Lydia Träger) 	<b>10.30 Uhr</b> <b>Abendmahlsgottesdienst mit Taufen</b> (Pfrn. Christiane Dohrn)
<b>14</b> Bachfest 2023	<b>9.30 Uhr   No 85 / Mette im Rahmen des Bachfests Leipzig in der Peterskirche</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner)	
<b>18</b> 2. So. n. Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> <b>Abendmahlsgottesdienst mit Taufen</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner) 	<b>10.30 Uhr</b> <b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Enno Haaks)
<b>24</b> Taufest	<b>14.00 Uhr   Tauf-Fest-Gottesdienst in der Peterskirche</b> (Team der Kirchgemeinde im Leipziger Süden)	
<b>25</b> 3. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr   Gottesdienst und Sommer-Gemeindekirchentag in der Bethlehemgemeinde</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner)	

**Kindergottesdienst** findet derzeit nur eingeschränkt statt. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und im Internet. Sie wollen unser KiGo-Team unterstützen? Wenden Sie sich an Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz. **Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr in der Peterskirche: Orgel-Punkt-Zwölf** (kleines Konzert mit Andacht)



## VERANSTALTUNGEN IM JUNI

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <b>07.06.–09.07.2023, (Peterskirche)</b><br>Ausstellung „Das Prinzip Apfelbaum“  | <b>13.06.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)</b><br>No 80 – Die Kunst der Fuge<br>Konzert des MDR-Sinfonieorchesters<br>im Rahmen des Bachfests Leipzig | <b>16.06.2023, 17.00 Uhr (Peterskirche)</b><br>No 121 – SingBach – bach für uns<br>ein Mitsingprojekt mit Musik von J. S. Bach für 200<br>Grundschüler im Rahmen des Bachfests Leipzig |
| <b>10.06.2023, 17.00 Uhr (Peterskirche)</b><br>No 20 – Bachs Hautboistenbande<br>mit La Petite Écurie im Rahmen des Bach-<br>fests Leipzig | <b>14.06.2023, 09.30 Uhr (Peterskirche)</b><br>Mette im Rahmen des Bachfests<br>Leipzig  | <b>17.06.2023, 17.00 Uhr (Peterskirche)</b><br>No 142 – Ich lasse dich nicht – Knabenchor-Gipfel im<br>Rahmen des Bachfests Leipzig  |
| <b>11.06.2023, 14.00 Uhr (Peterskirche)</b><br>Kirchenführung Leipzig Details  |  | <b>18.06.2023, 15:00 Uhr (Peterskirche)</b><br>Schola Cantorum Leipzig – Sommerkonzert   |

Mehr Informationen finden Sie auch unter: [www.kirche-leipzig-sued.de](http://www.kirche-leipzig-sued.de)

» *Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.* « Mt 5,44-45

**Bethlehemgemeinde**

**Peterskirche**

<b>2</b> <small>4. So. n. Trinitatis</small>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Lektorin Micaela Krieger-Hauwede)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Lüder Laskowski)
<b>9</b> <small>5. So. n. Trinitatis</small>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfrn. Dr. Kerstin Menzel)
<b>16</b> <small>6. So. n. Trinitatis</small>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei, Verabschiedung von Sr. Maria Wolfsberger</b> (Pfrn. Christiane Dohrn)
<b>23</b> <small>7. So. n. Trinitatis</small>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Instrumentalkreis</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b> (Vikarin Charlotte Kalmakelidze)
<b>30</b> <small>8. So. n. Trinitatis</small>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b> (Ortsausschuss Bethlehem)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Lüder Laskowski)

**Kindergottesdienst** findet derzeit nur eingeschränkt statt. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und im Internet. Sie wollen unser KiGo-Team unterstützen? Wenden Sie sich an Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz.

**Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr in der Peterskirche: Orgel-Punkt-Zwölf** (kleines Konzert mit Andacht)

## VERANSTALTUNGEN IM JULI & AUGUST

**06.07.2023, 22.00 Uhr (Peterskirche)**  
MDR Nachtgesang 61

Ensemble Consart

**15.08.2023, 19.00 Uhr (Peterskirche)**  
Leid und Trost – Familienkonzerte mit Brahms Requiem

**16.08.2023, 17.00 Uhr (Peterskirche)**  
Leid und Trost – Familienkonzerte mit Brahms Requiem  
Ensemble Consart



Mehr Informationen finden Sie auch unter: [www.kirche-leipzig-sued.de](http://www.kirche-leipzig-sued.de)



» *Du bist mein Helfer,  
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.* « Ps 63,8

### Bethlehemgemeinde

### Peterskirche

<b>6</b> 9. So. n. Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Lüder Laskowski)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b> (Lektorin Lydia Tröger)
<b>13</b> 10. So. n. Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b> (Stud. theol. Eva Hohmuth)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b> (Vikarin Charlotte Kalmakhelidze)
<b>20</b> 11. So. n. Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfrn. Dr. Barbara Zeitler)
<b>27</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst zum Schulbeginn</b> (Pfr. Dr. Gerhard Bergner & Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz)	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfrn. Christiane Dohrn)

**Kindergottesdienst** findet derzeit nur eingeschränkt statt. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und im Internet.  
Sie wollen unser KiGo-Team unterstützen? Wenden Sie sich an Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz.

**Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr in der Peterskirche:** Orgel-Punkt-Zwölf (kleines Konzert mit Andacht)



## VERANSTALTUNGSORT

**B BETHLEHEMGEMEINDE**  
Kurt-Eisner-Str. 22 | 04275 Leipzig

**P PETERSKIRCHE**  
Schletterstr. 5 | 04107 Leipzig

## FÜR KINDER &amp; FAMILIEN

**B KRABELFRÜHSTÜCK**  
donnerstags, 9.30–11.00 Uhr | Informationen bei Sibylle Schicketanz

**B KIRCHENMÄUSE**  
14-täglich mittwochs, 16.00–17.00 Uhr  
07.06.; 21.06.; 23.08.; 06.09. | Infos bei Sibylle Schicketanz

**B KINDERKIRCHE**  
1.–2. Klasse: dienstags 16.15–17.00 Uhr,  
3.–4. Klasse: dienstags 15.15–16.10 Uhr,  
Informationen bei Sibylle Schicketanz  
5.–7. Klasse: dienstags 17.15–18.15 Uhr  
Informationen bei Michael Köckert

**B PFADFINDER**  
*Pfadfinder alle Gruppen:*  
14-täglich von 16–18 Uhr.  
*Sippe „Skorpione“ (ab 1. Klasse):*  
ab 31.8. donnerstags in den ungeraden Wochen  
*Sippe „Känguru-Geheimdienst“ (ab 6. Klasse):*  
ab 1.9. freitags in den ungeraden Wochen  
*„Neue mittlere Gruppe“ (ca. ab 4. Klasse)*  
ab 7.9. donnerstags in den geraden Wochen  
*„Neue große Gruppe“ (ca. ab 8. Klasse)*  
ab 8.9. freitags in den geraden Wochen  
Informationen bei Michael Köckert

## FÜR JUGENDLICHE

**P KONFIRMANDENKURS**  
7. Klasse: mittwochs 16.30 Uhr  
Informationen bei Pfr. Dr. Gerhard Bergner

**P JUNGE GEMEINDE**  
Jetzt immer mittwochs 19.30 Uhr, Jugendkeller der Peterskirche. Informationen bei Michael Köckert

## FÜR MUSIKALISCHE

**B KINDERCHOR I (VORSCHULE – 2. KLASSE)**  
dienstags, 15.15–16.00 Uhr | Informationen bei Ulrike Pippel

**B KINDERCHOR II (3.–6. KLASSE)**  
dienstags 16.15–17.00 Uhr | Informationen bei Ulrike Pippel

**JUGENDCHOR (AB 7. KLASSE)**  
mittwochs, 18.00–19.00 Uhr | Informationen bei Ulrike Pippel

**P KANTOREI**  
mittwochs, 19.30–21.00 Uhr | Chorkapelle | Informationen bei Ulrike Pippel

**B SINGKREIS**  
dienstags, 20.00 Uhr | Holger Hildebrand

**B INSTRUMENTALKREIS**  
donnerstags, 20.00 Uhr | Dr. Erik Dremel

**B POSAUNENCHOR**  
montags, 20.30 Uhr | Bernd Schwanebeck

**P VOCALENSEMBLE UND SCHOLA**  
projektweise nach Verabredung | Dr. Erik Dremel

## FÜR AKTIVE

**B TREFFPUNKT FRAUEN**  
Informationen über Kanzlei

**B FRAUENKREIS „SPÄTLESE“**  
dienstags, 16.00 Uhr | 20.06.; 18.07.; 15.08.  
Informationen in der Kanzlei

**P SENIORENKREIS PETERS**  
dienstags, 10.00 Uhr | 20.06.; 18.07.; im August Sommerpause | Pfrn. Christiane Dohrn

**B MÄNNERWERK**  
montags, 19.00 Uhr | 19.06.; 21.08.;  
Informationen in der Kanzlei

**LEKTOR\*INNENKREIS**  
nach Vereinbarung | Informationen bei Pfrn. Christiane Dohrn

**P ABENDMAHLSHELPER**  
nach Vereinbarung | Pfrn. Christiane Dohrn

**P HELFERSCHAFT**  
nach Vereinbarung | Gemeindebüro Peterskirche

**B DIAKONIEKREIS**  
27.06.; 15.00 Uhr | Kanzlei

**B BESUCHSDIENST BETHLEHEM**  
27.06.; 15.45 Uhr | Informationen über Kanzlei

**P BESUCHSDIENST PETERS**  
Informationen über Gemeindebüro Peterskirche

## FÜR GEMEINSCHAFTSUCHENDE

**HAUSKREISE**  
erster Mittwoch im Monat | Fam. Taube  
Tel. 231 99 95, gerd.taube@mailbox.org  
zweiter Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr  
über Kanzlei

Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

## PFADFINDER IM SOMMER IN SCHWEDEN

Endlich ist es soweit: Wir brechen zu unserer ersten Großfahrt auf. Ziel ist Sörmland, ein großes Seen- und Waldgebiet südlich von Stockholm. Zehn Tage sind die großen Pfadfinder\*innen unseres Stammes unterwegs. Mit dem Zug fahren wir bis Södertälje. Mit Kanus paddeln wir dann zunächst durch das Marnikavas-Naturreservat die Grabenbruchseen entlang Richtung Südosten, übernachten auf einsamen Inseln und durchfahren dichte Wälder und Seenlandschaften. Nach vier Tagen geben wir die Boote ab und gehen ab da zu Fuß den Sörmlandsleden entlang, einen der längsten Fernwanderwege Schwedens, immer weiter vorbei an schroffen Klippen, glitzernden Seen und tiefen Wäldern. Das wird ein Abenteuer. Und Natur pur.



## KINDERWOCHE IM LEIPZIGER SÜDEN VOM 10.-14. JULI

In der ersten Sommerferienwoche lautet das Thema: Mensch, Petrus. Dazu laden die Gemeindepädagoginnen Sibylle Schicketanz und Claudia Weiß ca. 25 Kinder ins Bethlehemgemeindehaus und in den Garten ein. Wir werden Petrus mit seinen verschiedenen Seiten kennenlernen, spielen, kreativ und unterwegs sein. Gemeinsam erkunden wir die Peterskirche. Am Don-

nerstagabend wird gegrillt und wir übernachten zusammen. Kosten: Alles incl. Mittagessen 45 € Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen auch für kurzzeitige Unterstützung sind willkommen.

Anmeldungen  
über:



## GRUPPENSTART NACH DEN SOMMERFERIEN

Nach den Ferien starten wir mit einem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, dem 27. August um 10 Uhr in der Bethlehemgemeinde. Dort werden die Schulanfänger\*innen begrüßt und alle, die mögen, bekommen einen persönlichen Segen zugesprochen. Auch Kindergartenstart, Schulwechsel, Umzug oder eine beginnende Ausbildung sind Neuanfänge. Beim Kirchenkaffee soll wieder Gelegenheit zum Austausch sein.

In der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien starten wir dann wieder mit unseren Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche. Los geht es mit der Kinderkirche und dem Kinderchor am Dienstag, dem 29. August. Am Mittwoch, dem 30. August beginnen Konfis, Junge Gemeinde und Jugendchor und einen Tag später am Donnerstag die Pfadfinder.

## AUSSTELLUNG IN DER PETERSKIRCHE

### *Das Prinzip Apfelbaum – 11 Persönlichkeiten zur Frage „Was bleibt?“*

„Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr bin?“ Elf Persönlichkeiten, darunter Schriftsteller Günter Grass, Geigerin Anne-Sophie Mutter, Theologin Margot Käßmann und Politiker Richard von Weizsäcker über das, was sie an die nachfolgenden Generationen weitergeben möchten. Berührende Porträts und Gedanken – ein Bekenntnis für das Leben.

Ausstellung mit elf Triptychen von Bettina Flitner. Mit Kurzfilmen und Audioguide. Präsentiert von der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“. Mehr unter: <http://www.meinerbe-tut-gutes.de/die-ausstellung>

**Wann:** 06.06. bis 09.07.2023

**Wo:** Peterskirche



## YOUVENT

Am 16. Juni findet das dritte Youvent in unserer Kirchgemeinde statt. Wie im letzten Sommer treffen sich die Konfigruppen, der Jugendchor, die JGs und alle Jugendlichen, die Lust haben, in Marienbrunn bei hoffentlich schönem Wetter, um einen bunt gemischten Abend zu erleben. Unter dem Motto „Hoch die Hände, Wochenende!“ wird gesungen und gespielt, ein gemeinsames Abendessen zubereitet, dazu gibt es kreative Workshops und einen interessanten Interviewgast. Das gemeinsame Programm geht von 19 Uhr bis 21 Uhr, im Anschluss lassen wir den Abend mit Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer ausklingen.



## BESUCH AUS LANGENHAGEN

Vom 29.9. bis 1.10. empfangen wir in der Bethlehemgemeinde Gäste aus unserer Partnergemeinde St. Paulus Langenhagen. Das Programm ist noch am Entstehen, aber jetzt schon fragen wir, wer sich vorstellen kann, ein Quartier für eine oder mehrere Personen anzubieten. Bitte melden Sie sich in der Kanzlei.



## FLOHMARKT

Möchten Sie Spielzeug, Kleidung oder anderes Gebrauchtes anbieten oder erwerben, kommen Sie zum traditionellen Flohmarkt in den Garten der Bethlehemgemeinde.

Tische sind in begrenztem Umfang vorhanden und sollten vorher in der Kanzlei ([thomas.thiel@evlks.de](mailto:thomas.thiel@evlks.de)) angemeldet werden. Die Standgebühr von 4,- pro lfd. Meter Verkaufsfläche kommt als Erlös den Kindern der Gemeinde zugute. Gleichzeitig gibt es Kaffee und Kuchen von der Jungen Gemeinde und natürlich können Sie zwischendurch das Seifenkistenrennen auf dem Fockeberg besuchen.

**Wann:** Sonntag, 03.09.2023 ab 11.00 Uhr

**Was:** Flohmarkt (Standgebühr zugunsten der Arbeit mit Kindern)

**Wer:** Jung & Alt

**Wo:** Hof & Wiese, Bethlehemgemeinde

## WENN ALLES SINGT ...

Große und kleine Sänger\*innen, das wird ein toller Tag und wir freuen uns, wenn ihr dabei seid. So einen Landeskurrendetag gibt es nur ca. alle 7 Jahre in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Nun feiern wir am 23. September in der Stadthalle Chemnitz den 4. Sächsischen Landeskurrendetag unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, unseres Landesbischofs und des Oberbürgermeisters von Chemnitz. Neben tollen Liedern, einem großen Chor mit ca. 2000 Kindern und Jugendlichen, einem spannenden Pausen-/Rahmenprogramm für alle Sinne und einem großen Abschlussingen im Gottesdienst erwartet euch das Erlebnis, dass Singen einfach richtig Spaß macht und aus vielen einzelnen Stimmen ein großer Klang wird, der das Gotteslob in alle Welt trägt.



## LANDESKURRENDETAG CHEMNITZ | 23.9.2023

Eingeladen sind alle, die gern singen, ob schon im Kinder- oder Jugendchor, in einer Kurrende einer Kirchengemeinde oder in der Schule, Christenlehre, Kirchengemeinde ... Wer noch in keinem Chor mitsingt, kann

sich gern bis zum 20. Juni bei unsere Kantorin Ulrike Pippel (ulrike.pippel@evlks.de) anmelden. Wir üben die Lieder für diesen Tag auch schon im neuen Schuljahr immer dienstags im Kinderchor (siehe Seite 10) und fahren zusammen am 23.09. nach Chemnitz. Tolle Bilder, einen Film und weitere Infos findet ihr hinter dem QR-Code oder bei Ulrike Pippel.

**Wann:** 23.09.2023  
**Wo:** Stadthalle Chemnitz  
Anmeldung bis 20.06.2023



## SÜDCAFÉ-SOMMER

Das Südcafé ist sehr lebendig und gut besucht. Wir haben viele neue Menschen aus der Ukraine kennengelernt und freuen uns darüber, dass die Kirchliche Erwerbsloseninitiative wieder regelmäßig für Beratungen bei uns ist. Arbeit und Leben e.V. kommt nach längerer Pause ebenfalls wieder zu uns und hilft bei Fragen rund um Ausbildung und Arbeit.

Besonders freuen wir uns, dass wir von der ökumenischen Flüchtlingshilfe einen Drucker und einen Rechner gestellt bekommen haben. Dadurch können wir jetzt noch intensiver beim Ausfüllen von Formularen helfen und schauen, dass die richtigen Unterlagen bei Antworten an Behörden mitgeschickt werden.



Auch dieses Jahr werden wir im Sommer keine Pause einlegen, das Südcafé bleibt auf und ansprechbar. Über alle Unterstützung beim Deutsch üben, Kuchenbacken, Spendensammeln, Austausch und Gespräch

freuen wir uns riesig. Neuigkeiten aus dem Südcafé erfährt man über unseren Newsletter und auf der Homepage der Gemeinde.

<https://www.kirche-leipzig-sued.de/sudcafe/nachrichten.html>

## DIE QUARTIERPFLEGE IN IHRER NÄHE

Das Thema Pflege betrifft viele von uns. Die Sorge vor unzureichender Versorgung der Liebsten, der Bekanntschaft oder von Ihnen selbst ist real.

Im Rahmen der QuartierPflege setzt sich die Peterskirch-Gemeinde daher, gemeinsam mit anderen etablierten Organisationen, für eine Antwort auf diese Sorgen und den weiter ansteigenden Fachkräftemangel in der Pflege ein. Um dieser Aufgabe begegnen zu können, braucht es vereinte Kräfte aus verschiedenen Bereichen der Pflege, Politik und Zivilgesellschaft. Vor allem aber braucht es Sie: All jene, die an mehr Fürsorge, Austausch und Miteinander in der Nachbarschaft interessiert sind.

### Ihre Ansprechpartnerin vor Ort

In der Straße des 18. Oktober unterstützt Anna Gussone die QuartierPflege. Sie steht bei Fragen zur Seite und vernetzt Nachbar\*innen miteinander, die sich

unterstützen wollen. Oder erzählt Ihnen, wie die QuartierPflege funktioniert, wer schon mitmacht und was in nächster Zeit an Veranstaltungen im Gebiet des 18.

Oktober geplant ist.

Als gebürtige Berlinerin kennt sie die Schattenseiten der Großstädte und wünscht sich statt Anonymität, mehr Kontakt und Vertrauen in der Nachbarschaft. Kommen Sie gerne auf Anna Gussone zu. Sie freut sich, Sie kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Und wenn Sie etwas Glück haben, können Sie Anna Gussone vielleicht auch mit Ihrer Pudel-Hündin Lila auf den Grünflächen des Quartiers antreffen.

Sie finden Anna Gussone im Büro der QuartierPflege (Straße des 18. Oktober 34, 04103 Leipzig) oder im Internet unter [www.quartierpflege.de](http://www.quartierpflege.de).

Auf Wiedersehen und bis bald, Ihre Anna Gussone.



## NEUER PFARRER IN DER ANDREASGEMEINDE

Mit dem 1. Juni tritt Pfarrer Dr. Albrecht Schödl seinen Dienst in unserer Schwesternkirchgemeinde an. Am 18. Juni um 14.00 Uhr wird er in einem Gottesdienst im Pavillon der Hoffnung in sein Amt eingeführt. Das erste Kennenlernen im Kreis der Kirchenvorstände hat große Freude gemacht und wir schauen hoffnungsvoll auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Gottes Segen begleite Pfarrer Schödl und seine Familie.

*Pfarrer Christoph Reichl*



## ABSCHIED VON SCHWESTER MARIA WOLFSBERGER

Als ich im September 2016 von einem einjährigen Forschungsaufenthalt aus New York zurückkam und wieder zur Chorprobe wollte, hieß es vorab: „Titus Heide mann hat aufgehört, wir haben jetzt eine Nonne als Chorleiterin!“ Das war vielleicht eine Überraschung! Und wir hatten Fragen, einen ganzen Sack voll. Der Profi, der Schwester Maria Wolfsberger zweifellos ist, hat das natürlich gewusst und eine unserer ersten gemeinsamen Proben endeten bei einer langen Gesprächsrunde im Bayrischen Bahnhof, wo sie uns über ihr Leben, die Missionarinnen Christi und ihre Mitschwester berichtete. Das sollte eine Konstante sein – wir durften viele spannende Einblicke ins Ordens- und Dozentinnenleben (an der Ev. Hochschule Halle) bekommen und über Maria viele neue Perspektiven kennenlernen. Ich persönlich empfinde das neben den musikalischen Erlebnissen mit der Kantorei als eine Bereicherung.

Während sich das Chor-Repertoire zuvor stark an dem des Thomanerchors orientierte (Bach, Mendelssohn, Thomas-kantoren), kamen nun auch Werke der Romantik und der zeitgenössischen Vokalmusik dazu – von John Rutter bis hin zu Kurt Grahl. Dieser wohnte sogar einer Aufführung einer seiner Kantaten persönlich bei und fand dank Marias exzellentem Dirigat lobende Worte. Überhaupt haben wir verstärkt Stimmtraining gemacht – auch in Zeiten von Lockdowns und Einschränkungen im Singbetrieb. Maria ist sehr verantwortungsvoll mit den besonderen Risiken des Chorsingens umgegangen und hat für uns neue Formate aus-

probiert: Chorproben im digitalen Raum! Es war nicht für aller Sänger\*innen etwas, aber hat uns definitiv weitergebracht. Hut ab, wie Maria mit diverser Hard- und Software experimentierte – mit physischen Klavieren, übertragen im digitalen Raum, Noten auf Speicherwolken, und Online-Videos zum Hören, wo es gesangstechnisch hingehen sollte. Dadurch konnten wir gut an die Chorproben in Präsenz anknüpfen.

Damit kamen die Einsätze in den Gottesdiensten zurück. Ein Veranstaltungsformat hat sich mittlerweile etabliert – das Benefizkonzert für die große Orgel im Frühjahr und Herbst. Schöne gemeinsame Erinnerungen sind die Chorausflüge und weitere Events in Leipzig rund um Marias Tätigkeiten in der Nikolaikirche – seien es ihre Orgelführungen, aber auch Festkonzerte. Highlights waren die Beiträge, die Maria im Rahmen der Lichtfeste zum 9. Oktober mitgestaltete. Einmal haben wir für eine Videoprojektion von Maria (diesmal an der Mundharmonika) und der österreichischen Künstlerin Victoria Coelln im Museum der Bildenden Künste zu einer bunten Lichtinstallation getanzt.

Als Maria uns Chorsänger\*innen im November 2022 ankündigte, dass sie ab Sommer 2023 für neue Aufgaben in die Ordenszentrale der Missionarinnen Christi nach München gehen wird, machte sich sofort Wehmut in der Kantorei breit: Einerseits folgerichtig – jemand mit ihrem Schatz an Wissen und Erfahrungen in der Anleitung anderer in Musik und Glauben, die es auch versteht mit Begeisterung, Einfühlungsvermögen und den nötigen Portionen an Organisation und Pragmatismus zu ver-



mitteln, ist die ideale Besetzung für die neue Herausforderung. Andererseits verlieren wir eine überaus fähige Kantorin und Freundin, die mehr als die „Extrameile“ mit uns gegangen ist. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass Maria nicht in der ein oder anderen Form Leipzig verbunden bleiben wird!

*Franziska Naether*

### Wie geht es mit der Kantorei weiter?

Im August übernimmt Kantorin Ulrike Pip-pel die Leitung der Kantorei. Wir kennen sie schon von der Arbeit mit den Kinder- und Jugendchören unserer Gemeinde und freuen uns, dass ihr Stellenumfang dahingehend erweitert worden ist.

Dieser Wechsel bringt auch einen Wechsel des Wochentags mit sich.

Die Kantorei probt ab dem 30. August immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Chorkapelle der Peterskirche.

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2023

## EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE IM LEIPZIGER SÜDEN

Pfarramt: Selneckerstraße 7, 04277 Leipzig

### PETERSKIRCHE

Schletterstr. 5, 04107 Leipzig  
Tel. 0341 213 16 12  
Fax 0341 149 44 32  
info@peterskirche-leipzig.de  
www.peterskirche-leipzig.de

### Pfarrpersonen

Andreas Dohrn  
Tel. 0341 46 33 75 16  
a.dohrn@peterskirche-leipzig.de

Christiane Dohrn  
Tel. 0341 46 33 75 15  
chr.dohrn@peterskirche-leipzig.de  
Riemannstr. 38  
04107 Leipzig

### Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

### Verwaltung & Kulturbüro

Kirsten Hanson – Leitung  
kirsten.hanson@evlks.de  
Tina Serfas  
tina.serfas@evlks.de

### Öffnungszeiten

#### Gemeindebüro:

Mi. 16.00 – 18.00 Uhr  
Do. 09.00 – 11.30 Uhr

### BETHEHEMGEMEINDE

Kurt-Eisner-Str. 22, 04275 Leipzig  
Tel. 0341 301 82 20  
Fax 0341 301 82 30

kanzlei@bethlehem-leipzig.de  
www.bethlehem-leipzig.de

### Pfarrer

Dr. Gerhard Bergner  
Tel: 0341 301 82 10  
gerhard.bergner@evlks.de  
Kurt-Eisner-Straße 22  
04275 Leipzig

### Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

### Verwaltung

Thomas Thiel  
thomas.thiel@evlks.de

### Öffnungszeiten

#### Kanzlei:

Mo. 16.00 – 18.00 Uhr  
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

## MITARBEITER\*INNEN

### Kirchenmusik

Prof. Dr. Erik Dremel  
Tel. 0177 709 92 45  
dremel@peterskirche-leipzig.de

Holger Hildebrand  
Tel. 0341 391 87 93  
hildebrand@peterskirche-leipzig.de

Sr. Maria Wolfsberger  
Tel. 0151 22 79 10 00  
maria.wolfsberger@googlemail.com

Bernd Schwanebeck  
Tel. 0341 306 77 44

Ulrike Pippel  
Tel. 0341 59 40 57 32  
ulrike.pippel@evlks.de

### Vikarin

Charlotte Kalmakhelidze  
charlotte.kalmakhelidze@evlks.de

### Gemeindepädagogik

Sibylle Schicketanz  
Tel. 0341 521 39 42  
sibylle.schicketanz@evlks.de

Michael Köckert  
Tel. 0179 293 07 14  
koeckert@peterskirche-leipzig.de

### Küster Peterskirche

Detlef Viertel  
Tel. 0157 71 05 64 27  
Ulrich Hentze (Vertretung)  
Tel. 0162 3 01 21 37

### Südcafé

Annegret Jopp und  
Holger Warschkow  
suedcafe.kg.leipzig-sued@evlks.de  
Tel. 0341 22 53 68 10

### aktuelles unter

www.kirche-leipzig-  
sued.de/suedcafe



## BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN:

Kirchenbezirk Leipzig  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE68 3506 0190 1620 4790 35  
BIC: GENO DE D1 DDK

Buchungscode Peterskirche:

**1809.6**

Buchungscode Bethlehem:

**1809.7**

Abbildungen: S. 2: Jaromír Kavan – Unsplash, S. 5 Andras Birkigt, S. 6: EKD – Shutterstock, S. 9 Grafik: Lenz – Gemeindebrief, S. 11 canoe-g, S. 12 re.: Chungkuk Bae – Unsplash, S. 14 u. Andreas Hornemann, alle anderen privat; ViSdP: Barbara Kühn, Vors. KV Kirchgemeinde im Leipziger Süden; Redaktionsschluss nächste Ausgabe (09/2023–11/2023): 30. Juni 2023.